

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zum Finale

(13.05.2026)

An diesem Sonntag steht das Rückspiel der Finalrunde der höchsten luxemburgischen Tischtennisliga an:

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------------|---------|
| So | Mai 17 | 15:00 | Hueschtert-Folscht | Houwald |
|----|--------|-------|--------------------|---------|

Titelverteidiger Hueschtert-Folscht ging am vergangenen Sonntag als klarer Favorit in das Hinspiel, nachdem man alle drei vorherigen Saisonduelle gegen Houwald für sich entscheiden konnte. Dann jedoch konnte sich Houwald dank einer souveränen Leistung deutlich mit 6-2 durchsetzen und sich damit in eine ausgezeichnete Ausgangssituation bringen. Die Mannschaft um Spitzenspieler **Benjamin ROGIERS benötigt nun „nur“ noch ein Unentschieden, um erstmals in der Vereinsgeschichte den Meistertitel zu gewinnen** und gleichzeitig die langjährige Dominanz von Hueschtert-Folscht zu durchbrechen.

Marc DIELISSSEN, der am vergangenen Wochenende mit zwei Siegen maßgeblich zum Erfolg beitrug, blickt zufrieden auf das Hinspiel zurück: « *Der größte Unterschied zu den anderen Saisonduellen mit Hueschtert-Folscht war, dass wir direkt zu Beginn ein paar knappe und schwierige Spiele gewonnen haben, die uns erlaubten, gut in das Finale zu starten und das Momentum auf unsere Seite zu ziehen. Sonst war es immer Hueschtert-Folscht, die früh in Führung gehen konnten und im vorderen Paarkreuz gepunktet haben.* » Mit Blick auf das entscheidende Rückspiel ergänzt der Ex-Nationalspieler: « *Auch wenn wir das erste Spiel gewonnen haben, sind wir uns bewusst, dass das Rückspiel wahrscheinlich noch schwieriger wird. Wir werden aber alles daransetzen, erneut zu überzeugen und sie weiter unter Druck zu setzen. Die Stimmung und die Form stimmen, und wir werden kämpfen, um uns den Titel zu holen!* »

Dielissens Analyse trifft den Kern des Hinspielerfolgs: Vor allem das 2:2 gegen das sonst dominante vordere Paarkreuz von Hueschtert-Folscht erwies sich als entscheidender Faktor. Im hinteren Paarkreuz war Houwald klar überlegen und gewann sämtliche vier Einzel, was letztlich den deutlichen Gesamtsieg ermöglichte.

Während Houwald also mit breiter Brust in das Rückspiel gehen kann, steht Serienmeister Hueschtert-Folscht vor einer ungewohnten Situation. Nach der deutlichen Niederlage steht der Titelverteidiger unter Druck und mit dem Rücken zur Wand. Irfan CEKIC, der seine beiden Einzel jeweils nach 2:0-Satzführung noch im Entscheidungssatz verlor, äußert sich selbstkritisch zur aktuellen Lage: « *Meiner Meinung nach sind wir nicht als Favoriten in das Hinspiel gegangen und der Heimvorteil von Houwald ist keineswegs zu unterschätzen. Es ist vieles zusammengekommen: Ich habe in beiden Spielen 2:0 geführt und trotzdem verloren, doch das gehört eben zum Sport dazu.* » Trotzdem zeigt sich Cekic kämpferisch: « *Wir spielen am Sonntag zuhause und werden alles dafür geben, das Golden Match zu erzwingen! In diesem wird es dann ein 50/50-Spiel, in dem alles wieder offen ist!* »

Auf dem Papier bleibt Hueschtert-Folscht weiterhin leicht favorisiert, doch Houwald hat spätestens im Hinspiel bewiesen, dass man dem Serienmeister absolut auf Augenhöhe begegnen kann. So gelang es den Gastgebern unter anderem, den Ranglistenersten Gleb SHAMRUK in beiden Einzeln zu bezwingen und gleichzeitig Cekic sieglos zu halten – zwei Leistungen, die in dieser Saison noch keinem Team an einem Tag gelungen sind.

All das zeigt, wie eng beide Mannschaften leistungstechnisch beieinanderliegen und dass am Ende wohl erneut die Tagesform den Ausschlag geben wird. Die Zuschauer dürfen sich daher auf ein hochklassiges Tischtennisfest freuen, bei dem Spannung garantiert ist. Houwald ist dem ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte einen großen Schritt näher gekommen, doch Serienmeister Hueschtert-Folscht darf man bekanntlich niemals abschreiben. Ein echtes Highlight steht somit bevor!